

## Leitfaden für die Arbeit als Trainingsstützpunkt

Entsprechend den Kriterien und den Rahmenbedingungen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSB) stellen die Trainingsstützpunkte (TSP) im Nachwuchsleistungssport wichtige Strukturelemente im Stützpunktsystem der Spitzen- und Landesfachverbände dar. Die TSP stehen alle vier Jahre auf der Probe für eine Neugenehmigung auf Vorschlag des VMV.

Nach Bestätigung durch den Landessportbund werden das Landesleistungszentrum und die TSP vom Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VMV) in seinen Strukturplan mit aufgenommen. Sie sind schwerpunktmäßig mit für die Umsetzung der leistungssportlichen Ziele und Aufgaben des Verbandes verantwortlich. Die TSP sind die kleinsten leistungssportlichen Struktureinheiten. Es sind regionale Trainingseinrichtungen der Landesfachverbände, die in Ergänzung zum Heim- oder Vereinstraining ein zusätzliches vereinsübergreifendes Training sichern.

Daraus leiten sich für die TSP nachfolgende Aufgaben ab.

- Es ist eine durchgängige Jugendarbeit von U12 bis U20 anzustreben.
- Wahrnehmen aller möglichen Jugendwettkämpfe des VMV entsprechend der Anzahl eigener SpielerInnen → langfristiges Ziel → Teilnahme in allen Altersklassen (U15 ist kein Schwerpunkt) mit SpielerInnen des entsprechenden Jahrganges.
- In den Altersstufen U12 – U14 ist das Training an mindestens 2 Trainingseinheiten/Woche abzusichern
- In den Altersstufen ab U16 ist das Training an mindestens 3 Trainingseinheiten/Woche abzusichern.
- Jede Trainingsgruppe sollte durch 1-2 feste Trainer/Übungsleiter mit Lizenz betreut werden. Die TSP mit einem Bundesligisten sollten das vereinsinterne Know-How durch die BL-Mannschaft auch für die Jugendabteilung nutzen (punktuelle oder sogar regelmäßige Einbindung von Mitgliedern der BL-Mannschaft im Trainings-/Wettkampfbetrieb der Jugend; Weiterbildung der Jugendtrainer/-übungsleiter durch BL-Trainer).
- Die TSP sind angehalten 2 Juniorcoaches pro Jahr über den LSB ausbilden zu lassen (keine LandeskadersportlerInnen)
- Die Betreuung und Integration von Kadersportlern aus der Region beim Stützpunkttraining in Abstimmung mit den Vereinen und den Landestrainern.
- Durchlässigkeit im Spielbetrieb wird angestrebt (leistungsgemäße Entwicklung von Jugendlichen).
- Zur optimalen individuellen Förderung von Sportlern mit einer ausgezeichneten Talentprognose sollte eine Delegation des TSP an das LLZ erfolgen (persönliches Interesse, sowie der Eltern natürlich vorausgesetzt). Dieser Wechsel ist nicht zwingend mit einem Wechsel des Jugendspielrechtes zum Landesleistungszentrum erforderlich.
- Pro Saison soll durch den jeweiligen TSP-Verein mindestens ein LM-Finale, sowie ein LP-Finale in einer beliebigen Altersklasse ausgerichtet werden. Mittelfristig sollte die Ausrichtung eines jährlich wiederkehrenden (nach Möglichkeit auch überregionalen) Jugendturniers ein Ziel sein.
- Jährliche Ausrichtung eines (Ferien-)Camps für eigene Mitglieder und vor allem an der Sportart interessierte Kinder.
- Beteiligung der Stützpunktmannschaften für Schulen bei JtFO.
- Es sollte ein aktiver Kontakt zu allen Grundschulen im jeweiligen Einzugsgebiet hergestellt werden um Aktionen wie Sichtungen oder die Übernahme einer Sportstunde

durch ein Vereinsmitglied (Trainer) zu ermöglichen. Eventuell ist auch die Organisation eines schulübergreifenden Volleyball-/Ball-über-die-Schnur Turniers möglich. Empfehlenswert ist hier z.B. die Anwesenheit ein Mitglied einer BL-Mannschaft des Landes, z.B. bei der Siegerehrung)

- Interessierte Sportlehrer sollten zur Hospitation oder vereinsinternen Fortbildungen eingeladen werden, um einen höheren Stellenwert der Sportart Volleyball im Sportunterricht zu erreichen und „kürzere Wege“ vom Sportunterricht in den Verein zu ermöglichen.
- Mindestens einmal jährlich sollte in Abstimmung mit den Landestrainer eine Sichtungsmaßnahme organisiert werden.

Durch den VMV können für die TSP folgende Unterstützung angeboten werden:

- Die Landestrainer werden die TSP jährlich 2-3 mal besuchen und Fördertraining am Stützpunkt mit ausgewählten SpielerInnen leiten.
- Die TSP werden zusätzlich zu eigenen Sichtungsmaßnahmen durch den Sichtungstrainer unterstützt.
- Für Trainer / Übungsleiter der TSP besteht jederzeit die Möglichkeit zur Hospitation am LLZ, BSP und bei dem Training der Landestrainer.
- Durch die Landestrainer werden jährlich zentrale Sichtungsmaßnahmen angeboten.
- Ausgewählte SportlerInnen werden 2-3 mal jährlich zu Kadertrainingsveranstaltungen eingeladen.
- Für die Auswahlmannschaften können neben dem Bundespokal und Meck-Pomm-Ostsee-Cup noch zusätzliche Wettkämpfe angeboten werden.
- Durch die Vertreter des Leistungssportausschusses des VMV werden den TSP Gesprächsrunden angeboten, um Fragen und Probleme zu klären, gemeinsame Maßnahmen abzustimmen und die oben beschriebenen Anforderungen an den TSP zu evaluieren.
- Der VMV steht als Unterstützer der Vereine, bei Gesprächen um die Infrastruktur beiseite, z.B. Hallenzeiten.
- Durch den VMV werden Aus- und Fortbildung für Trainer angeboten.
- Durch die Geschäftsstelle des VMV können vergünstigte Trainings- und Wettkampfmateriale über Partner des VMV angeboten werden.
- Der VMV kann über die Geschäftsstelle Hilfestellung bei der Beantragung von finanziellen Mitteln, z.B. Trainingslagermaßnahmen, Fahrkosten für überregionale Wettkämpfe usw., geben.
- Durch den VMV können Ermäßigungen bei den Trainerausbildungen „C“ in Abhängigkeit der Teilnehmerzahlen eingeräumt werden.